

Rundmail des Arbeitsministers: Die Letzte in 2017 am 26.11.2017

Liebe Mitglieder und Gäste,

Nein, ich rufe in dieser Rundmail zu keinem weiteren Arbeitseinsatz auf! Ich möchte auch mal in den „Winterschlaf“ gehen.

Wie Ihr vielleicht schon unserer Homepage entnommen konntet, sind am Sonnabend insgesamt 10 Mitglieder einschließlich des Arbeitsministers tätig gewesen.

Zu einem, wie berichtet, ist die Erneuerung des Arbeitssteges nach insgesamt nach 2 Jahren unter der Leitung von Ralph Loop beendet worden. Vielen herzlichen Dank an alle diejenigen, die mit Hand angelegt haben.

Zum anderen hat ein kleineres zweites Team das Bojenfeld der Jugendgruppe aus dem Wasser genommen. Zum anderen wurden die Terrassenmöbel untergestellt. Auch hierfür meinen Dank an das Team.

Gleichzeitig möchte ich allen Mitgliedern und Gästen, die in diesem Jahr sehr fleißig waren, für Ihre Arbeit danken. Wir haben erstaunlich viel geschafft, z.B. Steg D erneuert, den Arbeitssteg ebenfalls erneuert, und, und.....

Vielleicht haben wir im nächsten Jahr Glück und können genauso fleißig sein. Arbeit wird genug da sein und ich hoffe auch das notwendige Kleingeld.

Nun noch einmal eine kurze Rückblende zu der stattgefundenen Feuerwehrrübung am 9. November 2017 durch die FF Neudorf auf unserem Vereinsgelände. Siehe die Bilder und das Video auf unserer Homepage. Die Übung erwies sich doch als lehrreich für die Feuerwehr-Kameraden, aber auch für die Beobachter des HYC. Folgende Bemerkungen hierzu für die Winterlagerung:

- Wir sollten zukünftig darauf achten, dass der Weg entlang der Winterlager- Boote in Richtung Kranplatte so weit wie möglich freigehalten wird. Das heißt, rechts abgestellte Trailer und Lagerböcke soweit wie möglich in Richtung Zaun platzieren. Denn in völliger Dunkelheit und nicht mit dem Gelände vertraute Fahrer der Feuerwehr- Fahrzeuge, macht es die Sache leichter, wenn die „Einflugschneise“ so breit wie möglich ist.
- Dann sollte in jedem Fall die Kranplatte im Winter in der doppelten Breite eines Löschfahrzeuges freigehalten werden. Denn eine Wasserversorgung über Hydranten auf dem Tatenberger Deich ist auf Grund der Distanzen fast unmöglich. Daher muss ein Löschfahrzeug so dicht wie möglich an den Steg der Fäkalstation gelangen, um aus dem Hafen Wasser zu fördern. Bei zugefrorener Wasserfläche wird das aber wahrscheinlich zum Problem.
- Gasflaschen an Bord im Winterlager. Hier hat der Wehrführer darauf hingewiesen, dass Gasflaschen an Bord beim Löschen eines Feuers zum Problem werden. Denn sobald eine Gasflasche zur Rakete werden kann oder wird, werden die Feuerwehrleute sich aus Eigenschutz zurückziehen und nur aus sicherer Distanz ein Feuer löschen. Was vermutlich ein zügiges Löschen verhindert. Was das für umliegende Boote bedeutet, kann sich jeder selbst ausmalen. **Also bitte Gasflaschen ausnahmslos von Bord.**

Der Übungsabend wurde mit der gemeinsamen Einnahme einer Gulaschsuppe einschl. Getränke beendet. Die Suppe wurde von unseren netten Gastro-Girls zubereitet und natürlich vom HYC gesponsert. Das erfreute natürlich die Kameraden der Feuerwehr. Die Übungen sollen übrigens fortgeführt werden.

Nun bleibt mir nur noch eins übrig, nämlich Euch allen geruhsame und frohe Weihnachten zu wünschen. Sowie ein gutes und gesundes Neues Jahr. Natürlich dazu eine hoffentlich gute Saison 2018.

Viele Grüße von Eurem
Thomas Bergemann
„Arbeitsminister“ im HYC
26.11.2017

Dieser e-Mail schließt sich auch der Vorstand voll an!

Alle Helfer haben in diesem Jahr hervorragendes geleistet. Ich hätte nicht mit soviel Hilfsbereitschaft gerechnet, denn schließlich arbeiten wir alle ehrenamtlich im Team.

Mein besonderer Dank gilt nicht nur dem Arbeitsdienst, sondern auch all unseren Referenten und den vielen (oft ungenannten) freiwilligen Helfern, sowie unseren tollen „Gastro-Girls“, wie Thomas Bergemann sie so treffend bezeichnet hatte. Und natürlich auch Dank an die anderen Vorstandskollegen und auch dem ehemaligen Vorstand, denn Heiner Schölermann und Peter Müller waren mir immer eine große Hilfe, wenn ich mal Rücksprache brauchte oder Unterstützung in so manchen Dingen.

So wünsche ich uns allen eine ebenso schöne Saison 2018, auf dass wir uns alle genauso gut vertragen wie in diesem Jahr - nur etwas weniger Stürme und deren Nachwirkungen könnten wir gebrauchen!

Aber zunächst sehen wir uns hoffentlich zahlreich zur Adventsfeier am kommenden 1. Adventssonntag im Clubhaus!

Euer Wolfgang Schnorrenberg und das ganze Vorstandsteam